

NEWSLETTER

der Evangelischen Schulstiftung in Sachsen



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie neutral kann, darf und muss evangelische Schule sein? Wir erleben momentan in unserer Gesellschaft Extreme, die auf der Straße und in den Klassenzimmern aufeinandertreffen, antisemitisch geprägte Verschwörungserzählungen. Müssen wir da neutral bleiben? Die diesjährige Schulversammlung näherte sich dem Thema aus vier verschiedenen Blickwinkeln: Die ehrliche und bewegende Performance von Schülerinnen aus dem künstlerischen Profil des Ev. Gymnasiums Tharandt, die Sie sich auf unserem YouTube-Kanal in voller Länge anschauen sollten, die Gedanken der Religionslehrerin Lisa Worpitz zu LK 5,27-32 (Die Berufung des Levi und das Mahl mit den Zöllnern) zur radikalen Neutralität Jesu, die gesellschaftspolitische Perspektive von Dr. Roland Löffler, dem Direktor der Landeszentrale für politische Bildung, und eine juristische aus der Sicht des katholischen Ordinariatsrates Dr. Daniel Frank. Einige Gedanken aus den beiden Vorträgen möchte ich mit Ihnen teilen:

Neutralität, sagte Dr. Löffler, ist nicht Feigheit. Neutralität ist eine aktive, selbstbewusste Rolle, die zwischen den Polen vermitteln kann. Und: Bei Menschenrechtsverletzungen gibt es keine Neutralität. Klar ist es wichtig, in der Schule auch über extreme und extremistische Positionen zu sprechen, sie zu entlarven, sie zu diskutieren, aber Neutralität wäre das falsche Signal. Fairness, Toleranz, Mitbestimmung, das Aushalten des Anderen - was wir von unseren Kindern und Jugendlichen verlangen, gilt auch für uns. Dr. Frank sieht eine besondere Verantwortung der konfessionellen Schulen in ihrer Gestaltungsfreiheit: Wenn der Staat hoheitliche Aufgaben - wie eben die Ausbildung junger Menschen - abgibt, muss er es auch aushalten, dass die Schulen andere, oft innovative Wege gehen, um die Kinder und Jugendlichen zum Abschluss zu führen. Und wir müssen mutig genug sein, diese Wege zu gehen. Der Abschluss ist dann wiederum Sache des Staates.

Drei Kernaussagen hat der sogenannte Beutelsbacher Konsens als kleinster gemeinsamer Nenner, der sich von der politischen Bildung gut auf das Handeln von Erwachsenen im System Schule in diesen schwierigen Zeiten anwenden lässt: Das Überwältigungsverbot, die Forderung, Dinge, die kontrovers in der Gesellschaft und Politik diskutiert werden, auch in der Schule kontrovers zu diskutieren und das Gebot, Schülerinnen und Schüler selbstständig eine Situation analysieren und zu einem eigenen Urteil kommen zu lassen (nachzulesen [hier](#)). Als Orientierung sind diese Aussagen auf alle Fälle hilfreich.

In diesem Sinne - bleiben Sie behütet!

Birgit Hofmann



SCHULSTIFTUNG
der Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche Sachsens
zusammen_wachsen

**Die Evangelischen
Schulen in Sachsen.**
Hauptfach: Mensch

PLATTFORM- NEWS

Erste Schulen angeschlossen

Es war schon spannend für das Projektteam, als mit Beginn des neuen Schuljahres die ersten neuen Nutzerinnen und Nutzer aus den Projektschulen in der Nextcloud und in Discourse zu sehen waren. Inzwischen gibt es die ersten Diskussionen zu ganz praktischen Fragen rund um die Nutzung, die ersten Schulungen zum Mandantenmanagementsystem Relation haben stattgefunden, die ersten Gruppen sind angelegt, die ersten Dateien sind geteilt. Nun kommt es darauf an, das digitale Lehr- und Lernportal mit Leben zu erfüllen. Wichtig für alle unsere evangelischen Schulen ist, dass die Nextcloud den bisherigen Share-Ordner ersetzen wird. Sie wird deshalb für alle Schulen zugänglich sein. Zurzeit legen wir die Vertreter der Schulleitungen und Schulträger an, soweit uns diese bekannt sind, darüber hinaus gibt es aber auch andere Netzwerke, die sich in der Nextcloud mit eigenen Gruppen wiederfinden: das Netzwerk Inklusion, die Schulsozialarbeit, die AG Öffentlichkeitsarbeit, die Schulseelsorge, die Sekretariate, die Administratoren und Medienbeauftragten. Auch diese Netzwerke werden wir in den nächsten Wochen anlegen und Sie zu gegebener Zeit informieren.

Wir werden Sie in unserem dLLP-eBook und klassisch per Mail weiter auf dem Laufenden halten.



[LINK ZUM EBOOK MIT WEITEREN INFORMATIONEN](#)

Bitte um Mitwirkung:

Digitalfachtage am 1./2.2.2023

Seit Beginn der Corona-Pandemie sind in unseren Schulen unendlich viele gute Ideen entstanden, wie digitale Medien in modernen und zeitgemäßen Unterricht und in die Schulverwaltung einbezogen werden können. Unser digitales Lehr- und Lernportal (dLLP) wird weitere Möglichkeiten eröffnen. Lassen Sie uns und Ihre Kolleginnen und Kollegen an Ihren Erfahrungen und Beispielen teilhaben und gestalten Sie einen Workshop zum Digitalfachtag. Uns interessieren besonders:

- die Gestaltung schulinterner Fortbildungen,
- spannende Unterrichtsbeispiele, die ohne die digitalen Medien nicht möglich wären,
- Ideen für schulübergreifende Projekte und Zusammenarbeit,
- Ideen für medienpädagogische Projekte oder andere Projekte innerhalb der Schule, die ohne digitale Medien nicht umsetzbar sind,
- Schulentwicklungsprozesse im Zusammenhang mit der Einführung digitaler Medien, die die ganze Schulgemeinschaft in den Blick nehmen.

Die ersten Vorschläge für Workshops sind bereits eingegangen - tolle Ideen, die viele von Ihnen im Unterricht oder in der Schulorganisation nutzen können. Vielleicht haben Sie in den Ferien etwas Zeit, die letzten beiden Schuljahre Revue passieren zu lassen, und vielleicht - nein, ganz sicher - ist eine Idee dabei, von der Ihre Kolleginnen und Kollegen aus anderen Schulen profitieren können.

Bitte senden Sie Ihre Workshopideen bis zum **31. Oktober** an schulstiftung@evlks.de. Die endgültige Auswahl der Beiträge erfolgt dann im Organisationsteam.

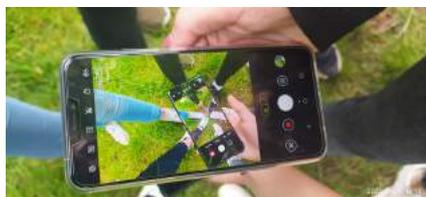


Foto: Ev. Werkschule Milkau



Foto: Startseite von RUdi

06.10.2022, 15:00 Uhr
online

Erfahrungsbericht: Moodle im Ev. Schulzentrum Radebeul

Moodle, ursprünglich für die Hochschullehre entwickelt, ist wohl eines der ältesten in Deutschland gebrauchten Lernmanagementsysteme. Es wird auf eigenen Servern gehostet und muss dann umfassend an die Bedürfnisse der Schule angepasst werden, damit man es nutzen kann. Moodle ist also zumindest am Anfang recht arbeitsaufwändig und setzt ein gewisses Know-How voraus. Dass es sich trotzdem lohnt, statt Lernsax oder ItsLearning ein eigenes System zu entwickeln, zeigt Daniel Röhrich vom Evangelischen Schulzentrum in Radebeul in seinem Beitrag im dLLP-eBook und in unserer Austauschplattform Discourse. In Radebeul konnte Moodle bereits 2021 für alle Schülerinnen und Schüler und natürlich für die Lehrkräfte eingeführt werden, und zwar nicht unter dem nüchternen Begriff "Moodle" oder "Lernmanagementsystem", sondern als RUdi: Radebeuler Unterricht digital.

[LINK ZUM EBOOK](#)

[LINK ZU DISCOURSE](#)

Discourse - Kurzeinführung

Die Forumssoftware Discourse steht momentan nur den Schulen zur Verfügung, die auch an das dLLP angeschlossen sind. Wir haben in den letzten Wochen dort schon mal einige Räume - also Kategorien - angelegt, damit Sie bei Ihrem ersten Besuch keine leeren Hüllen vorfinden. Aber wirklich zum Leben erwachen kann ein solches Forum nur, wenn viele von Ihnen sich darauf einlassen, mitreden und ihre Erfahrungen und Fragen - nicht nur zum Lernen im digitalen Raum - mit anderen teilen. Wir sind hier alle Lernende.

Damit Ihnen die ersten Schritte leichtfallen, laden wir Sie zu einer kurzen Online-Einführung ein. Den Link finden Sie auf der Website unter Veranstaltungen. Über eine Anmeldung freuen wir uns wegen der Planung, Sie können aber auch spontan dabei sein. Die Kurzeinführung wird von Birgit Hofmann moderiert.

[VERANSTALTUNGEN](#)



TaskCards über das dLLP nutzen

TaskCards haben wir als Alternativtool zu Padlet schon verschiedentlich vorgestellt. Mittlerweile ist die Anwendung noch vielseitiger, als das amerikanische "Original" und einen erneuten Blick auf alle Fälle wert. Da die Anwendung datenschutzkonform in allen Klassen und Schulformen, in allen Fächern und auch zur Organisation von Zusammenarbeit im Kollegium universal einsetzbar ist, wird sie auf alle Fälle in nächster Zeit auch über das dLLP zur Verfügung stehen. Die (sehr günstige) Schullizenz muss trotzdem über die Schule erworben werden, damit man aber nicht die sprichwörtliche Katze im Sack kauft, gibt es die Möglichkeit, einen kostenfreien Testzugang zu erwerben. Die dort angelegten maximal zwei Pinnwände können Sie anschließend auf den Schulaccount übertragen.

Vor allem an die Projektschulen haben wir nun die Bitte, die Software zu testen und im Kollegium zu entscheiden, ob Sie Interesse an einer dauerhaften Nutzung haben. Je mehr Rückmeldungen wir bekommen, umso mehr können wir die endgültige Anbindung forcieren. Während der Digitalfachtage (auf Wunsch aber auch gern vorab online) wird es zu Einsatzmöglichkeiten im Unterricht Workshops geben, sie können aber auch das vielseitige Schulungsmaterial auf der Website nutzen.

WWW.TASKCARDS.DE



AUS DER STIFTUNG



Mentorinnen und Mentoren gesucht?

Viele unserer Schulen haben inzwischen fachlich gut ausgebildete Seiteneinsteiger eingestellt oder möchten gern Referendarinnen und Referendare beschäftigen. Eine Voraussetzung dafür ist eine grundständig im jeweiligen Fach ausgebildete Mentorin oder ein Mentor. Gerade in kleinen Schulen ist so eine Fachperson häufig schon deshalb nicht vorhanden, weil man beispielsweise für ein Ein- oder Zweistundenfach nicht immer mehrere Lehrkräfte benötigt. Andererseits kann die pädagogische Betreuung auch eine erfahrene Fachkraft aus einem anderen Fachbereich übernehmen. So entstand in der AG Schulentwicklung die Idee, dass Fach-Mentor:innen auch Seiteneinsteiger und Referendare anderer Schulen in ihrem Fach betreuen können, während die weitere Betreuung dann die Schule übernimmt. Abrechnung und Modalitäten (z. B. die Frage, an welcher der beiden Schulen die Stunden zu halten sind) werden bilateral geklärt, aber damit nicht unendlich viele Schulen auf der Suche nach einem passenden Mentor abtelefoniert werden müssen, soll eine Übersicht geschaffen werden, auf der sich möglichst viele Schulen eintragen. Diese Übersicht finden Sie unter dem Link unten. Wenn Sie (noch) keinen Zugriff auf die Tabelle haben, informieren Sie bitte die Schulstiftung (b.hofmann@evlks.de), so dass Ihnen ein solcher angelegt werden kann.

[Tabelle Mentoren](#)

Recht im Schulsekretariat

Zweimal im Schuljahr treffen sich die Mitarbeitenden der Schulsekretariate zu Fortbildung und Austausch. Bei den letzten Seminaren standen Themen wie Gesprächsführung, Stress- und Konfliktbewältigung im Mittelpunkt.

Mit Rechtsanwalt Alexander Wagner aus Zwenkau stand im September in der Dreikönigskirche das Thema Rechtssicherheit im Schulsekretariat auf der Tagesordnung. In vertrauensvoller und offener Atmosphäre konnte Herr Wagner kenntnisreich und praxisnah auf die zahlreichen Fragen aus dem schulischen Alltag antworten bzw. auf weiterführende Gesetzestexte verweisen. Immer wieder bewegende Themen wie Schulverträge, Datenschutz, Sorgerecht wurden durch ihn kompetent und verständlich erläutert. Besonders schätzten die Teilnehmerinnen auch immer wieder den Austausch untereinander. Zu sehen, dass die Einzelne in ihrer Arbeitsfülle und mit ihren Themen nicht allein ist, sondern auch in ihrer Berufsgruppe an anderen Schulen Ansprechpartnerinnen findet und sich austauschen kann, findet immer wieder großen Anklang. Das nächste Seminar wird im Frühjahr stattfinden. Gern können Themenwünsche an die Stiftung herangetragen werden.

Die Inhalte aus diesem Seminar wie viele andere interessante Themen zum Thema Schulrecht für die evangelischen Schulen finden Sie in unserem unten verlinkten RechtsWiki.

[Zum Schulrechts-Wiki](#)



AUS DEN SCHULEN

Chemnitz und Coswig feierten Jubiläum

Als eine der ersten evangelischen Schulen ging schon 1992 das heutige Evangelische Schulzentrum Chemnitz mit damals zwei Grundschulklassen an den Start. Heute, 30 Jahre später, gibt es an zwei Standorten eine Grundschule, einen Oberschul- und einen Gymnasialzweig. Nicht nur die Schüler*innen- und Beschäftigtenzahlen haben sich seitdem geändert. Gerade der Campus beherbergt heute ein modernes Schulzentrum mit viel Raum für Kreativität und gute Ideen. Gefeiert wurde am 23. September, Bilder folgen. Halb so alt ist die Evangelische Schule Coswig, die Grund- und Oberschule unter ihrem Dach vereint. Hier wurde am 24. September gefeiert: Mit einem Tag der offenen Tür und dem anschließenden Schulfest. Impressionen und Bilder von beiden Geburtstagsfeiern gibt es demnächst auf unserer Homepage.



Bild: Ev. SZ Chemnitz

[EV. SCHULZENTRUM
CHEMNITZ](#)

[EV. SCHULE COSWIG](#)

Schneeberg beim World Clean Up Day dabei

Ganz viele Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Schulen in Schneeberg haben sich in diesem Jahr am World Clean Up Day teil beteiligt und überlegt, was Nachhaltigkeit eigentlich ist und wie man mehr Nachhaltigkeit in die Schule und in das eigene Leben bekommt. Vorbereitet hat die einzelnen Themen die Klassenleitung, aber dabei sind auch den Kindern viele weitere Fragen eingefallen:

- Wie funktioniert Mülltrennung und warum braucht man die überhaupt?
- Wieviel Müll machen wir? Dazu haben die Kinder in ihre eigene Brotdose geschaut.
- Muss man Fallobst echt wegwerfen? Die Grundschülerinnen und -schüler haben es mit Gelee statt Wegwerfen probiert. Die köstlichen Ergebnisse bekamen dann die Eltern zum Elternabend als Mitgebsel.

In der Oberschule beteiligten sich die Klassen 6 und 7. Nach theoretischen Fragen wurde es praktisch: Der Klassenzimmer-Müll wurde untersucht und viele Müllsäcke in der näheren Umgebung gefüllt. Schließlich ging es noch um die Frage, wie man Müll künftig vermeiden kann. Danke an die Schneeberger fürs Teilen!



Foto: Ev. Schule Schneeberg

[ZUR FOTOSERIE](#)

SCHULE UND UNTERRICHT

Digitale Ablenkung?

Zufällig bin ich über den unten verlinkten Twitter-Tweet von Phillippe Wampfler (@phwampfler) gestoßen. In dem er ein Plakat zeigt, das dazu dienen soll, die Ablenkungsgefahr durch digitale Geräte zu reflektieren. Das Plakat hängt in diversen Schweizer Klassenzimmern seiner Schule. Vielleicht kann aus dieser Idee in Verantwortung der Schülervertretung etwas entstehen? Interessant sind übrigens nicht nur der Tweet selber mit dem Plakat, sondern auch die Diskussion darunter. Der Tweet ist unter dem Twitter-Logo verlinkt.



Bild: Wikipedia (c4-Lizenz)

[ZUM TWEET](#)

Umfrage über die Lage junger Menschen

Für den 6. Sächsischen Kinder- und Jugendbericht über die Lage junger Menschen in Sachsen wurde der Themenschwerpunkt Digitalisierung gewählt. Um Informationen zu den Erfahrungen und Sichtweisen der Kinder und Jugendlichen zu erhalten, wird aktuell eine Online-Befragung unter den 10 bis 21-Jährigen in Sachsen durchgeführt. Damit ein möglichst realistisches Bild entsteht, ist es wichtig, dass viele an der Umfrage teilnehmen. Ermutigen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler also gern mitzumachen. Der Erhebungszeitraum ist September bis November. Sollten Sie Fragen oder Hinweise zur Befragung haben, können Sie sich per E-Mail an kinderundjugendbericht@ramboll.com wenden oder telefonisch an 030/302 020 252.

[ZUR UMFRAGE](#)

Workshopangebot Verschwörungsmythen

Mit dem Angebot "Verschwörungsmythen: Funktionsweise – Gefahren - Umgang" unterstützt die Aktion Zivilcourage e.V. junge Menschen ab Klasse 9 dabei zu verstehen, wie Verschwörungsmythen funktionieren, warum Menschen daran glauben und welche Gefahren die Verbreitung nach sich zieht. Sie sollen Fähigkeiten erlernen, einen kritisch-reflektierten Umgang mit diesem Thema zu finden und Diskussionen mit Gleichaltrigen anzuleiten. Das Herzstück bildet dabei eine kostenlose dreitägige Ausbildung für Jugendliche im Alter von 15-20 Jahren. Die Beteiligten erwerben inhaltliches Wissen und soziale Kompetenzen, die sie an Gleichaltrige (in ihrer Schule) in Form eines selbst gestalteten Workshops auf Augenhöhe nach dem Ansatz der Peer-Education weitergeben.

Aktuelle Termine: Do. - Sa. 06.10. – 08.10.2022 in Chemnitz, Do. - Sa. 03.11. – 05.11.2022 in Leipzig, Do. - Sa. 10.11. – 12.11.2022 in Radebeul. Weitere Informationen finden Sie unter dem Link unten.

Sie können sich die Aktion Zivilcourage e.V. aber auch in die Schule holen. Geschulte Expert:innen arbeiten dann mit Jugendlichen ab Klasse 9 am gleichen Thema. Ziel ist das Erkennen, aktive Analysieren und Entkräfte von Verschwörungserzählungen. Die Workshops dauern je nach individueller Absprache etwa 6 Stunden.

[ICH BIN WÄHLERISCH](#)

[FLYER WORKSHOPS](#)

Du hast die Chance, etwas zu verändern!



Hier geht es per QR-Code oder Link zur Umfrage

<https://t1p.de/KJB-Sachsen>

Nimm an der Umfrage teil und lass die Politik wissen, was dich bewegt! Es dauert ungefähr 20 Minuten, den Fragebogen auszufüllen. Du musst deinen Namen nicht angeben, deine Antworten sind anonym.

Vielen Dank für deine Unterstützung!



AKTION
ZIVILCOURAGE

Hacker-School: kostenlose Programmierkurse ab Klasse 6

Wer Algorithmen verstehen und souverän an der digitalen Welt teilhaben will, der kann grundlegende Programmierkenntnisse gut gebrauchen. Die benötigten Kenntnisse müssen sich Lehrkräfte nicht unbedingt selbst aneignen. Gerade in diesem Bereich ist es sinnvoll, sich Expertise ins Haus zu holen. Zum Beispiel die Expertinnen von der Hacker School. Die gGmbH bietet für Schulen momentan die Formate "Gemeinsam programmieren" und "IT-Berufe praktisch kennenlernen". Der Kurs "Gemeinsam programmieren" findet online statt, der Kurs zu den IT-Berufen sollte sich praktischerweise anschließen. Beide Formate werden im Wesentlichen durch IT-Trainees aus Unternehmen ehrenamtlich betreut, daher sind sie für die Schule kostenlos. Aus dem Projekt können sich Praktika in den beteiligten Unternehmen ergeben, interessierte Schüler*innen können aber auch weitere Programmierkurse - dann gegen einen Unkostenbeitrag - buchen. Weitere Informationen gibt es auf der Website (siehe Link).



Foto: Hacker School

[ZUR WEBSITE](#)

VERANSTALTUNGEN

Modul 1: 4.1.-6.1.2022
Klosterhof St. Afra

Neuer Profilkurs beginnt

Unter dem Titel "Dem religiösen Profil persönlich Ausdruck geben" wird im Oktober 2022 ein Kurs für Mitarbeitende an evangelischen Schulen starten. In sechs Modulen über 1,5 Jahre ist das Ziel, für sich selbst Inhalte des christlichen Glaubens zu erschließen, erlebbar zu machen, dazu sprachfähig zu werden und verschiedene Ausdrucksformen zu finden. In Ableitung vom Orientierungsrahmen ist evangelische Schule „gute Schule aus evangelischem Glauben heraus“. Wir werden uns deshalb in diesem Kurs damit beschäftigen, wie wir gute Schule machen können, was evangelisch ist – für die oder den Mitarbeitenden als Person und im Schulprofil. Mit seinen Inhalten wendet sich der Kurs an alle Mitarbeitenden der evangelischen Schulen in Sachsen: Neulinge, aber auch gestandene Kolleginnen und Kollegen, die sich ihrer Rolle vergewissern oder ihren Beitrag zu einer Schärfung des evangelischen Profils der Schule leisten wollen.

Folgende Module sind geplant:

- Evangelisches Profil und biblische Grundlagen
- Das Religiöse in mir und in meiner Schule
- Lehren und Lernen gelingt in Beziehung
- Psychische Gesundheit im Schulalltag
- Spiritualität und religiöses Handeln in der Schule
- Das evangelische Profil meiner Schule.

Der Kursstart ist für den 4. bis 6. Januar 2023 vorgesehen.

Im Moment sind noch einige wenige Restplätze vorhanden. Bitte melden Sie sich bis spätestens 07.10. an.

[ZUR ANMELDUNG](#)



März 2023 bis November 2025

Neue Runde Führungskräftefortbildung

Führungskräfte in evangelischen Schulen haben ein komplexes Aufgabenfeld zu bewältigen und prägen in besonderem Maße die Schule und ihre Entwicklung.

Die Anforderungen in der Koordination von Schul-, Unterrichts-, Personalentwicklung, die geforderten Kompetenzen in Verwaltungsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung sowie die spezifischen Anforderungen einer evangelischen Schule bilden ein eigenes Berufsprofil. In unserer „Fortbildung für Führungskräfte an evangelischen Schulen“ werden in 9 Modulen verschiedene wichtige Aspekte der Führungsrolle und der entsprechenden Arbeitsfelder betrachtet. Die Teilnehmenden reflektieren und trainieren wichtige Kommunikationstechniken für eine erfolgreiche Mitarbeiterführung.

Unsere Fortbildung wird die Teilnehmenden in deren täglichen Arbeit fachlich stärken und unterstützen und bietet zeitgleich die Gelegenheit für den Austausch mit Kolleg*innen, um den Auf- und Ausbau interschulischer Kontakte und Netzwerke zu intensivieren. Der Kurs wendet sich an alle mit Führungsaufgaben betrauten Akteure an einer ev. Schule: Schulleitungen und stellvertretende Schulleitungen, Abteilungsleitungen, Schulträger, Verwaltungsleiter, Geschäftsführer, Hortleitungen und andere.



[ZUR ANMELDUNG](#)

12.10.2022
14:30-17:30 Uhr
online

Digitale Bildungsmedien: Mehr als das PDF zum Buch

Ein Angebot, über das wir bereits mehrfach informiert haben, ist BILDUNGSLOGIN, das Portal, das die Angebote der meisten in Deutschland vertretenen Verlage zusammenfasst und den Schulen einen einfachen und sicheren Zugriff auf die per Lizenzvereinbarung erworbenen Medien ermöglicht. In einem digitalen Workshop sollen sich nun interessierte Lehrkräfte, aber natürlich auch Schulleitungen und Schulträger über Möglichkeiten und Nutzung der Verlagsangebote informieren und ihre bisherige Praxiserfahrung mit Anbietern digitaler Bildungsmedien diskutieren können. Für die Verlagsvertreter ist es interessant zu wissen, welche Wünsche die Lehrkräfte zu digitalen Bildungsmedien haben, damit sie diese bei der Weiterentwicklung ihrer Angebote bedenken können. Im Ergebnis können zum einen alle Seiten voneinander lernen, zum anderen soll das digitale Angebot aber auch für Schulen in Trägerschaft anderer Landeskirchen weiter erschlossen werden.

Daher laden wir alle interessierten Lehrkräfte zu einer gemeinsamen digitalen Veranstaltung des Verband Bildungsmedien e. V. (VBM) und der Schulstiftung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens ein. Nach einer kurzen Vorstellung digitaler Produkte durch den Verband soll den Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben werden, ihre Vorstellungen mit dem Einsatz dieser Produkte oder auch zu digitalen Bildungsmedien grundsätzlich zu äußern.

[ZUR ANMELDUNG](#)



UNSERE PARTNER

01.12.22, 9 Uhr
TPI Moritzburg



07.10.22, 10 Uhr
Universität Leipzig

Fachtag "Islam und Unterricht"

Einige interessante Fortbildungen für Lehrkräfte unterschiedlicher Schulformen bietet das TPI Moritzburg in den kommenden Wochen an. Wir haben das Angebot für sie auf unserer [Homepage](#) zusammengefasst, weitere Informationen finden Sie aber jederzeit auch auf der Homepage des TPI. Besonders aufmerksam machen möchten wir Sie schon jetzt auf den Fachtag "Islam und Unterricht", der sich an Lehrkräfte aller Schulformen, pädagogische Fachkräfte und andere Interessierte wendet. Neben einem Vortrag unter der Überschrift "Symbolische Grenzbildungen im Unterricht. Dramatisierung von Differenzen zum Islam" (Prof. S. Kröhnert-Othmann, Düsseldorf) und einem weiteren zu religiöser und kultureller "Superdiversität" als Herausforderung für Schule und Religionsunterricht erwarten Sie Workshops, an denen Sie in Präsenz oder online teilnehmen können, Projektinseln und ein Abschlussfilm. Unter dem Link finden Sie weiterführende Informationen und den Anmeldelink.

[Informationen und Anmeldung](#)

Leipziger Religionslehretag

Zum nun schon 20. Religionslehretag laden die Theologische Fakultät und das Religionspädagogische Institut der Universität Leipzig für den 7. Oktober ein. Dass sich das Christentum auf Jesus Christus bezieht, weiß (fast) jedes Kind. Dass es im Religionsunterricht mindestens einmal im Schuljahr um Jesus Christus geht, erleben (fast) alle Kinder und Jugendliche, die in Sachsen am evangelischen oder katholischen Religionsunterricht teilnehmen. Warum das freilich so ist, warum es sich lohnt, so viel Unterrichtszeit auf eine einzelne Person der Spätantike zu verwenden und warum es dabei um mehr als einen Religionsstifter oder ein ethisches Vorbild geht, ist weniger offensichtlich. Die Christologie antwortet darauf, indem sie die Bedeutung Jesu für den christlichen Glauben entfaltet. Wie diese religiöse Ebene verstärkt in den Fokus der Jesus-Einheiten im Religionsunterricht gerückt werden kann, ohne aus dem Fach einen katechetischen Glaubenskurs zu machen, ist Thema des 20. Leipziger Religionslehretages.

Den Hauptvortrag hält diesmal Prof. Dr. Sabine Pemsel-Maier (Freiburg): Christologie im Religionsunterricht. Empirische Einblicke – Didaktische Perspektiven. Am Nachmittag schließen sich zahlreiche Workshops und Seminare an. Eine Anmeldung ist noch bis 30.09. möglich.

[Informationen und Anmeldung](#)

Weitere Veranstaltungstermine und Informationen finden Sie wie gewohnt auf der [Website](#).

Impressum

Hrsg.:

Schulstiftung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens,
Franklinstraße 22,
01069 Dresden

Redaktion:

Birgit Hofmann, Dr. Brit Reimann-Bernhardt

Fotos ohne Quellenangabe: www.canva.com, eigene Fotos

Der nächste Newsletter erscheint im September.

Veröffentlichungswünsche (über die wir uns sehr freuen!) senden Sie bitte an b.hofmann@evlks.de



SCHULSTIFTUNG
der Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche Sachsens
zusammen_wachsen